



Inhalt:

AKTUELLES

Kick-off-Veranstaltung zum Projekt „Haus des Ankommens“
Stadtbibliothek bietet umfangreiche Spielesammlung
Gedenkfeiern in Dudweiler zum Volkstrauertag **Seite 2-3**

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

Standesamt informiert mit neuer Elternmappe zu Themen rund um Geburtsanmeldung
Landeshauptstadt gratuliert Maria Meiers zum 101. Geburtstag
ZKE holt Baum- und Strauchschnitt ab **Seite 6-7**

VERANSTALTUNGEN

Neue Ausstellungen in der Stadtgalerie
FrauenThemenMonat
Konzertreihe „JazzZeit“ wird fortgesetzt
Latino Filmfest im Filmhaus **Seite 8-9**

ÖFFNUNGSZEITEN **Seite 10-11**

SCHWERPUNKT-THEMEN

Stadtplanung
Internationales Saarbrücken **Seite 12-13**

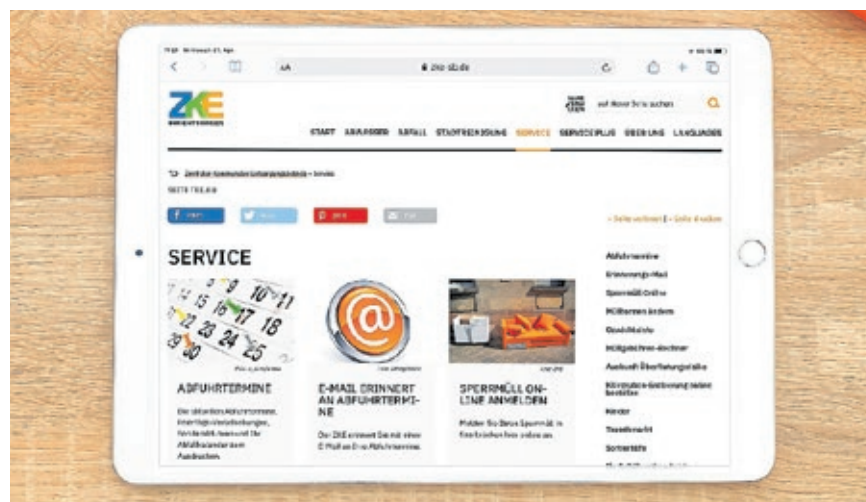
STELLENANGEBOTE **Seite 14**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 15-16

Fotos Titelpfopf (v. l.)
Rathaus: Fotolia.com/Petair
Saar im Herbst: LHS AC
Ludwigskirche: Tourismuszentrale Saarland GmbH - Manuela Meyer

ZKE bietet viele Dienstleistungen online an



Erledigungen mit einem Klick: Vieles lässt sich mithilfe der Online-Services des ZKE regeln.

Foto: ZKE

Bequem von zuhause aus notwendige Formalitäten erledigen oder hilfreiche Infos abrufen: Der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) stellt online viele Dienstleistungen zur Verfügung. Hauseigentümerinnen und -eigentümer sowie Hausverwaltungen können außerdem erweiterte Online-Services nutzen. Eine Übersicht gibt es unter www.zke-sb.de/service.

Dienstleistungen für alle Bürgerinnen und Bürger

Sperrmüll im Internet anmelden

Unter www.zke-sb.de/sperrmuellonline können Bürgerinnen und Bürger einen Abholtermin für ihren Sperrmüll vereinbaren.

Jahreskalender der Müllabfuhr

Bürgerinnen und Bürger können kostenlos einen Jahreskalender mit den Entsorgungsterminen für ihre Straße unter www.zke-sb.de/abfuhrtermine herunterladen.

Erinnerung an Müllabfuhr per E-Mail

Unter www.zke-sb.de/erinnerung bietet der städtische Eigenbetrieb eine automa-

tische Erinnerungsfunktion per E-Mail an, die rechtzeitig auf die Abfuhrtermine hinweist. Der kostenlose Service informiert zudem über Terminverschiebungen, die durch Feiertage entstehen.

Müllgebühren-Rechner

Nutzerinnen und Nutzer können unter www.zke-sb.de/muellgebuehren ihre individuellen Müllgebühren für die Rest- und Biomülltonne berechnen.

Tausch- und Verschenkmarkt

Unter www.zke-sb.de/tauschmarkt können umweltbewusste Bürgerinnen und Bürger nicht mehr benötigte Gegenstände verschenken oder gegen andere Dinge tauschen. Die Wiederverwendung spart wertvolle Ressourcen und schont die Umwelt.

Starkregen-Karte

Neben einer individuellen Auskunft für Eigentümerinnen und Eigentümer stellt der ZKE unter www.zke-sb.de/ueberflutung eine Starkregen-Karte für alle Bürgerinnen und Bürger bereit. Die Karte zeigt auf, wie sich ein Starkregenereignis, statistischen Berechnungen zufolge,

auf verschiedene Stadtteile von Saarbrücken auswirken würde.

Unter www.zke-sb.de/starkregen hat der ZKE außerdem ausführliche Infos und Tipps zum Thema Starkregenvorsorge zusammengestellt.

Online-Services für Hauseigen- tümerninnen und -eigentümer

ZKE-Bescheid einsehen

Unter www.zke-sb.de/bescheid steht jederzeit der Gebührenbescheid für Abfall, Abwasser und Stadtreinigung zur Verfügung.

Mülltonnen ändern

Wenn die Mülltonne zu groß oder zu klein ist, öfter entleert werden soll oder ein neues Gefäß benötigt wird, können Hauseigentümerinnen und -eigentümer online unter www.zke-sb.de/tonnen selbst entsprechende Angaben machen.

Individuelle Auskunft über Starkregenrisiko

Hausverwaltungen sowie Hauseigentümerinnen und -eigentümer können mithilfe des Internet-Services unter www.zke-sb.de/ueberflutung schnell herausfinden, ob das eigene Haus aufgrund seiner Lage durch Starkregen gefährdet ist. Sollte ein Überflutungsrisiko bestehen, bietet der städtische Eigenbetrieb eine kostenlose Beratung darüber an, wie das Objekt sinnvoll geschützt werden kann.

So funktioniert die Anmeldung

Hauseigentümerinnen und -eigentümer sowie Hausverwaltungen können sich mit einer Benutzerkennung und ihrem Hauptpasswort anmelden. Die Anmeldeinformationen sind im ersten Gebührenbescheid des ZKE enthalten. Wer sein Passwort vergessen hat, kann unter www.zke-sb.de/service den Zugang neu beantragen.

Ihr Kontakt zur Verwaltung:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Sie erreichen uns ...

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

kurz mal auf einen Sprung in die Bibliothek und ein Buch ausleihen – es gab Zeiten, da hatte man in einer solchen Einrichtung nicht viel mehr zu tun. Heutzutage sieht das ganz anders aus, natürlich auch bei uns in der Stadtbibliothek Saarbrücken. Sie ist über die Ausleihe hinaus zum Beispiel auch Treffpunkt, Lern-, Veranstaltungs- und Aufenthaltsort. Inzwischen gibt es auch längst nicht mehr nur Bücher zum Ausleihen, sondern weitere Medien wie DVDs, Hörbücher und Spiele. Und: Die Stadtbibliothek ist ein ganzes Stück weit digitaler geworden – etwa mit der onleiheSaar, der Plattform filmfreund Saar oder der App tigerbooks – wovon Nutzerinnen und Nutzer stark profitieren.

Was unsere Stadtbibliothek im Bereich der Spiele zu bieten hat, können Sie detaillierter auf Seite 3 in dieser Ausgabe nachlesen. Ein Thema, das die Generationen zusammenbringt. Nicht nur Kinder und Jugendliche, auch viele Erwachsene spielen gern und treffen sich bei entsprechenden Veranstaltungen in der Bibliothek.

Ein Tipp, den manche eventuell noch nicht kennen: Die Stadtbibliothek Saarbrücken verfügt sogar über ein Medienstudio. Es befindet sich im dritten Obergeschoss und ist unter anderem mit einem Green Screen-Set, einer Spiegelreflexkamera, einer Playstation 4 und einem Rechner mit Bearbeitungsprogrammen ausgestattet. Das Studio kann dementsprechend für kreative Zwecke, zum Lernen und Arbeiten genutzt werden.

Die Stadtbibliothek steht allen offen, die sich zum Lesen und Lernen ein bisschen Gesellschaft wünschen. Besucherinnen und Besucher können es sich entweder im Lesecafé im Erdgeschoss bequem machen oder sich gegen Vorlage einer gültigen Bibliothekskarte in die PC-Arbeitskabinen im dritten Obergeschoss zurückziehen.

Im Übrigen hat sich die Stadtbibliothek mittlerweile auf verschiedene Zielgruppen spezialisiert, sowohl was ihr Angebot an Medien zum Ausleihen als auch Veranstaltungen betrifft: ob das Kinder und Jugendliche sind, Seniorinnen und Senioren oder Menschen, die aus einem anderen Land nach Saarbrücken gekommen sind.

Es lohnt sich also, die Möglichkeiten unserer Stadtbibliothek zu entdecken und zu nutzen.



Uwe Conrads
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Landeshauptstadt ehrt Ehejubilare

Die Landeshauptstadt Saarbrücken ehrt Ehepaare, die ihren 50., 60. oder 65. Hochzeitstag feiern und diesen Tag als ein besonderes Ereignis in Erinnerung behalten möchten.

Oberbürgermeister Uwe Conrads und eine Mitarbeiterin der Stadtverwaltung überbringen auf Wunsch langjährigen Ehepaaren im Bezirk Mitte Glückwünsche anlässlich ihrer Goldenen, Diamantenen und Eisernen Hochzeit. Der Oberbürgermeister überreicht den Jubilaren bei seinen Besuchen ein Glückwunschscheibchen und einen Blumenstrauß. In den Stadtbezirken West, Dudweiler und Halberg überbringen Bezirksbürger-

meisterin Isolde Ries sowie die Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz und Daniel Bollig die Glückwünsche ebenfalls persönlich.

Die Stadtverwaltung bittet Paare, die sich eine Ehrung wünschen, ihr Jubiläum mindestens sechs Wochen im Voraus telefonisch oder per E-Mail anzumelden.

Weitere Informationen und Kontakt

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Salina Abel
Rathaus St. Johann
Telefon: +49 681 905-1547
E-Mail: salina.abel@saarbruecken.de

Kick-off-Veranstaltung für Projekt „Haus des Ankommens“ am 8. November

In Saarbrücken soll ein „Haus des Ankommens“ eingerichtet werden. Mit dem gleichnamigen Projekt schaffen die Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar) und die Landeshauptstadt Saarbrücken die Grundlagen für ein innovatives Informationszentrum für Neuzugewanderte, insbesondere Fachkräfte aus dem Ausland.

Am Mittwoch, 8. November, 11 bis 13 Uhr, wird das Projekt im Saarrondo präsentiert. Gari Pavkovic, Leiter der Abteilung Integration bei der Landeshauptstadt Stuttgart, wird einen Impulsvortrag halten und unter anderem über die Bedeutung guter Ankommensstrukturen in den Kommunen in Zeiten des Fachkräftemangels sprechen. Stuttgart betreibt eines der ersten Welcome-Center deutschlandweit. Auf den Vortrag folgt eine Talkrunde mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Unternehmen und Behörden sowie ein Austausch mit dem Fachpublikum. Grußworte sprechen Bürgermeisterin Barbara Meyer, die Vizepräsidentin für Forschung der htw saar Prof. Dr. Charis Förster und der Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit, Dr. Magnus Jung. Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, kann sich über den Link <https://eveeno.com/haus-des-ankommens> anmelden.

Umfangreiche Informationen für Zugewanderte

Gute Ankommensstrukturen sind in Zeiten des Fachkräftemangels ein wichtiger Standortfaktor. Das „Haus des Ankommens“ soll in Präsenz und digital informieren und praktische Unterstützung für alle Menschen anbieten, die legal aus dem Ausland neu nach Saarbrücken kommen. Dabei reichen die Themen von behördlichen Fragen bis hin zu Freizeit, Wohnen, Kultur und Deutschlernen.

Die htw saar und die Landeshauptstadt Saarbrücken entwickeln das Konzept für ein „Haus des Ankommens“ gemein-

sam. Das Projekt ist im Mai 2023 gestartet und wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds sowie vom Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales des Saarlandes gefördert.

Ziel ist die Etablierung eines „Haus des Ankommens“ im Jahr 2026.

Vom Projekt zum Regelbetrieb

Die Projektphase dient dazu, das Konzept gemeinsam mit einem großen Partnernetzwerk zu entwickeln und zu erproben. Im September 2024 soll der Testbetrieb starten. Die Beratung und zusätzliche Angebote rund um das „Haus des Ankommens“ werden fortlaufend evaluiert und weiterentwickelt. Das Projekt umfasst fünf Maßnahmen, die teilweise parallel ablaufen.

1. Bedarfsanalyse und Konzeptentwicklung
2. Evaluierung der Testphase, Erweiterung und Aufbau der Angebote
3. Mentoring-Angebot für Neuzugewanderte
4. Entwicklung eines Betriebs-, Träger- und Finanzierungsmodells für den Regelbetrieb
5. Testbetrieb und Pilotphase

Lenkungsrunde begleitet das Projekt

Eine Lenkungsrunde aus Vertreterinnen und Vertretern von Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, weiteren Institutionen und aus der Zivilgesellschaft begleitet das Projekt. Sie soll Anregungen geben, Zwischenstände bewerten und das Projekt mit Blick auf einen künftigen Regelbetrieb voranbringen. Die erste Sitzung der Lenkungsrunde hat am Freitag, 29. September 2023, an der htw saar stattgefunden.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/haus-des-ankommens



Foto: kerkezz - stock.adobe.com



Foto: Darry Lum - stock.adobe.com

Stadtbibliothek Saarbrücken hält umfangreiches Spiele-Angebot bereit

Spielbegeisterte jeder Altersgruppe finden in der Stadtbibliothek Saarbrücken eine große Auswahl an Brett-, Gesellschafts- und Computerspielen zum Ausleihen und zum Spielen vor Ort vor. Vielfältige Veranstaltungen ergänzen das Angebot.

Mehr als 1.000 Gesellschaftsspiele, vom ersten Puzzle für die ganz Kleinen bis zu den aktuellen Brettspielhits für die ganze Familie wie „Dorfromantik“, „Fun Facts“ oder „Hitster“ stehen für unterhaltsame Spielerunden bereit.

Solche Spielerunden kann man nicht nur zuhause erleben, sondern auch in der Stadtbibliothek. „Spiel mit!“, der Spielenachmittag für Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren, ist ein neues Angebot der Stadtbibliothek und findet einmal im Monat donnerstags von 16 bis 18 Uhr statt. Die nächsten Termine sind der 16. November und der 14. Dezember.

Bei Veranstaltungen regelmäßig gemeinsam spielen

Seit bereits fünf Jahren gibt es den beliebten Spielertreff in Kooperation mit der Spielelagune Saar, bei dem oft bis zu 30 Spielbegeisterte neben Brett-, Karten- und Würfelspielen auch Schach spielen, neuerdings in Kooperation mit der Schachvereinigung Saarbrücken 1970 e.V.

Außerdem treffen sich jeweils bis zu 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Stadtbibliothek zu „Pen & Paper“-Runden. Das „Pen & Paper“-Rollenspiel ist, vereinfacht gesagt, eine Mischung aus Brettspiel, Erzählung und Improvisationstheater. Die verschiedenen „Pen & Paper“-Regelwerke sind vor Ort erhält-

lich. Die Spielertreffs und die „Pen & Paper“-Runden finden zweimal im Monat statt, jeweils dienstags von 18 bis 22 Uhr. Die nächsten Termine sind der 14. und 28. November sowie der 12. Dezember. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Außerdem beteiligt sich die Stadtbibliothek mit Spielveranstaltungen am bundesweiten Brettspieltag „Stadt-Land-Spielt!“.

Mehr als 600 Konsolenspiele zur Auswahl

Playstation- und Switch-Fans finden in der Stadtbibliothek über 600 Konsolenspiele zum Ausleihen. Wer zuhause keine Konsole hat, kann direkt in der Stadtbibliothek loszocken: Im ersten Obergeschoss befindet sich die Spielecke mit Switch-Konsole und -Spielen, großem Bildschirm und gemütlichen Sitzkissen. Die Switch-Controller können gegen Vorlage eines gültigen Bibliotheksausweises an der Infotheke ausgeliehen werden. Außerdem gibt es eine Virtual-Reality-Brille für die Playstation 4 und 5, die Besucherinnen und Besucher im Medienstudio im dritten Obergeschoss nutzen können.

Besonders gute Unterhaltung verspricht der Spielwürfel „Kuti“. Der einfache und robuste Spieltisch lässt mit kultigen Computerspielen und Quizfragen den gemeinsamen Spielspaß klassischer Spielkonsolen aufleben. Die Retro-Spielkonsole, die mit Unterstützung der Sparkasse Saarbrücken zur Verfügung gestellt werden konnte, steht im Erdgeschoss der Stadtbibliothek.

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de

Gedenkfeiern in Dudweiler zum Volkstrauertag am 19. November

Der Stadtbezirk Dudweiler gestaltet gemeinsam mit beteiligten Vereinen aus Dudweiler, Herrensohr, Jägersfreude und Scheidt mehrere Gedenkfeiern zum Volkstrauertag am Sonntag, 19. November.

11 Uhr

Kranzniederlegung durch die „Marinekameradschaft Dudweiler“ unter Mitwirkung der VdK Ortsgruppe Herrensohr auf dem Ehrenfeld, Friedhof Dudweiler

11.30 Uhr

Gemeinsame Gedenkfeier Jägersfreude und Herrensohr zum Volkstrauertag auf dem Friedhof Herrensohr

12 Uhr

Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Dudweiler am Ehrenmal, Saarbrücker Straße

12 Uhr

Stille Kranzniederlegung am Ehrenmal in Jägersfreude, Hauptstraße

13 Uhr

Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Scheidt, Friedhof Scheidt

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz lädt die Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme ein.



Foto: top images - stock.adobe.com

Nachruf

Die Landeshauptstadt Saarbrücken nimmt Abschied von

Herrn Joachim Baez

Der Neffe des von den Nationalsozialisten hingerichteten Widerstandskämpfers und Saarbrücker Ehrenbürgers Willi Graf verstarb am 20. Oktober 2023 im Alter von 80 Jahren.

Herr Joachim Baez hatte es sich zur Aufgabe gemacht, das weiter zu tragen, was sein Onkel Willi Graf begonnen hatte. In Vorträgen, Gesprächen mit Jugendlichen und seiner Teilnahme an vielen Gedenkveranstaltungen hat er sich dafür eingesetzt, dass die Verbrechen des nationalsozialistischen Terror-Regimes sowie das Wirken der Widerstandskämpfer nicht in Vergessenheit geraten, zuletzt noch am 5. September in Saarbrücken. Dabei war er immer ein Mahner für Zivilcourage und Übernahme von Verantwortung in der Demokratie.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird Herrn Joachim Baez ein ehrendes Andenken bewahren.

In Dankbarkeit und tiefer Trauer

Uwe Conradt
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Saarbrücken

Saarbrücken, den 28. Oktober 2023

Bestattungskultur in Saarbrücken

Die Tage werden kürzer und dunkler, das Wetter schlechter und spätestens mit dem Feiertag zum Monatsbeginn merken wir, der November ist da. Der sogenannte „Trauermonat“ November lässt uns im christlichen Glauben den Verstorbenen gedenken bzw. am Volkstrauertag den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft. Allerheiligen und der Totensonntag geben uns einen besonderen Anlass die Angehörigen auf den Saarbrücker Friedhöfen zu besuchen und sind für die CDU auch ein besonderer Anlass, den Blick auf die Bestattungskultur in unserer Stadt zu richten. Im Jahr 2017 hat der Saarbrücker Stadtrat den sogenannten Friedhofsentwicklungsplan beschlossen. Mit diesem Instrument sollte auf die sich verändernde Bestattungs- und Trauerkultur reagiert werden. Weniger Flächenbedarf durch mehr



Andreas Neumüller
Foto: marketing
kommunikation
thom UG

Feuerbestattungen und alternative Bestattungsformen stellen die Gestaltung unserer Friedhöfe weiterhin vor große Herausforderungen. Das Konzept, das den Erhalt der Friedhöfe bei veränderter Pflege und teilweiser Umgestaltung als Parkanlagen vorsieht, muss aus Sicht der CDU dringend angepasst werden. Die Realität auf einigen Friedhöfen, deutlich sichtbar am Waldfriedhof

in Burbach, ist in Teilen ein für uns nicht zu akzeptierender Pflegezustand. Wir brauchen für unsere Gedenkorte angemessene und bezahlbare Bestattungsformen wie z.B. Baum- und Wiesengräber, um eine Alternative zum Friedwald zu bieten und damit die Flächen besser zu nutzen. Wer die Saarbrücker Friedhöfe nutzt, ob zum Trauern oder als Ort der Ruhe, muss einen würdevollen Rahmen finden.

Grundsteuer-Hammer? Nicht mit uns!

Oberbürgermeister Uwe Conradt und seine grüne Bürgermeisterin Barbara Meyer wollen die Grundsteuer signifikant erhöhen: Von derzeit 520 Hebesatzpunkten auf rekordverdächtige 675 Punkte. Zum Vergleich: Der saarländische Durchschnitt liegt derzeit bei 446 Punkten. Die Grundsteuer B trifft zuallererst die Hauseigentümer. Allerdings sind auch Mieter betroffen, denn die Grundsteuer wird in aller Regel umgelegt. Das bedeutet: Eine höhere Grundsteuer führt zwangsläufig zu höheren Mieten. Strom, Heizen, Lebensmittel – es wird alles teurer. Und da will die Stadtspitze noch einen draufsetzen? Nicht mit uns! Einer Erhöhung der Grundsteuer stimmen wir nicht zu.

Denn wir sehen derzeit keine Notwendigkeit für Steuererhöhungen in dieser Größenordnung. Trotz aller



Philipp Schneider
Foto: Benny Dutka

Unkenrufe der Finanzdezernentin steht die Landeshauptstadt finanziell vergleichsweise gut da. Bereits letztes Jahr hatte die Bürgermeisterin Horrorszenerarien heraufbeschworen und wollte die Steuern kräftig erhöhen. Bis auf die Grünen stimmte niemand im Stadtrat dafür. Glücklicherweise, denn im Rückblick zeigt sich, dass die Finanzprognosen nicht zutrafen: Statt eines geplanten Defizits von knapp 19 Mio. Euro hat die Stadt letztes Jahr sogar 25 Mio. Euro Überschuss erzielt. Ein ähnliches Bild ergibt sich für die Vorjahre.

Die große Frage bleibt: Hat die Bürgermeisterin ihre Pläne wirklich zu Ende gedacht? Wir sagen: Die Grundsteuer-Pläne sind unsozial und kommen zur Unzeit. Wir werden uns das Zahlenwerk für 2024 jetzt ganz genau anschauen und natürlich eigene Vorschläge machen.

Solidarität mit Israel

Die jüdischen Filmtage, die das Kino achteinhalb seit vielen Jahren gemeinsam mit der Synagogengemeinde im Oktober ausrichtet, geben Einblick in die jüdischen Lebenswelten, in jüdische Identität und Religion. Die Veranstaltungsreihe setzt damit ein Zeichen der großen Wertschätzung unserer jüdischen Mitbürgerinnen und ruft uns ins Gedächtnis, dass Antisemitismus niemals wieder Platz eingeräumt werden darf. Leider wurden die jüdischen Filmtage in diesem Jahr von schrecklichen Ereignissen überschattet. Der Terrorakt der Hamas auf Israel am 7. Oktober hat uns vor Augen geführt, dass jüdische Bürger:innen weltweit noch immer nicht in Sicherheit leben können und wir uns weiter mit lauter Stimme gegen Antisemitismus zur Wehr setzen müssen - auch und gerade in unserer Landeshauptstadt.



Jeanne Dillschneider
Foto: Becker und
Bredel

Denn auch hier kam es zu verachtenswerten Ereignissen. Plakate der jüdischen Filmtage wurden heruntergerissen, ebenso wie eine israelische Flagge von einem Mast vor dem Rathaus. Ein Mahnmal wurde mit einer Palästinenser-Flagge beschmiert, eine Pro-Palästina-Demo konnte nicht verhindert werden. Doch unsere Stadtgesellschaft hält zusammen, das hat nicht zuletzt die große Be-

teiligung am Solidaritätsmarsch für Israel Mitte Oktober bewiesen. Wir machen deutlich: Unsere uneingeschränkte Sympathie und Solidarität gilt Israel und all unseren jüdischen Mitbürger:innen. Saarbrücken ist eine weltoffene, tolerante und vielfältige Stadt, die entschieden gegen jede Form von Fremdenhass vorgehen und ein sicherer Ort zum Leben für all ihre Bürger:innen sein muss!

Hôtel libéral

Der arme Herr Conradt muss sich für die Bemühungen seiner rechten Hand Barbara Meyer, die Haushaltssage in den Griff zu bekommen, ganz schön etwas anhören. Von einer „Verteufelung des Autos“ ist da die Rede, was dem stolzen Besitzer eines schmucken BMWs, der die StVO zwischen St. Johanner Markt und Bleichstraße faktisch abgeschafft hat, nun wirklich nicht gerecht wird.

Um ganz offen zu sein: Der Shitstorm wegen der Erhöhung der Anwohnerparkgebühren geht am Kernproblem vorbei. Private Betreiber knöpfen einem gerne mal 1500 € jährlich für einen Parkplatz ohne Dach und Bewachung ab. Das sagt eine Menge über den Platzmangel in der Stadt aus, und den werden wir nur mit einem besseren Öffi in den Griff bekommen. Die Abhängigkeit vom Auto führt inzwischen nirgends



Michael Bleines
Foto: Adrian Scheuer

mehr hin, wo es schön ist, denn jeder will zwar zurück zur Natur, aber keiner zu Fuß. Wir haben vergleichsweise sogar Glück gehabt. Die Stadt steht vor der Wahl, entweder mehr einzunehmen oder Leistungen wie Bücherei oder Schwimmbad dichtzumachen. Für die FDP regelt das natürlich wie immer der Markt, aber man hat auch - man höre und staune - „Sorgen und Kummer“ der Men-

schen im Auge, die bereits von der Inflation geschöpft werden. Schließlich treffen Zweitwohnungs- und Bettensteuer stets die Ärmsten. An ihrer Stelle würde ich inzwischen hoffen, das ihnen in Saarbrücken nicht dasselbe widerfährt wie einst in Berlin. Dort flogen sie 2013 aus dem Bundestag, weil die Hälfte ihrer Wähler merkte: „Verdammt, ich hab ja gar kein Hotel!“

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Griff ins Portemonnaie!

Die von Bürgermeisterin Meyer (Grüne) für den städtischen Haushalt 2024 vorgeschlagenen Erhöhungen von Steuern und Abgaben sowie die Einführung einer Bettensteuer kommt für uns Freie Demokraten zu einer Unzeit und wird in dieser Form von uns nicht mitgetragen. Die Verwaltung sollte endlich ihrer Verantwortung gerecht werden und sinnvolle Sparmaßnahmen erarbeiten, anstatt sich munter an der Tasche des Bürgers zu bedienen. Durch die hohe Inflation in fast allen Bereichen ist die tägliche Lebensrealität vieler Bürger ohnehin schon hart – da fehlt es gerade noch, die Grundsteuer oder die Gebühr für die Bewohnerparkplakette zu erhöhen. Auch die Einführung einer Bettensteuer sehen wir sehr kritisch. Saarbrücken hat ein großes Angebot an Hotelbetten. Statt der coronagebeu-



Hermann Simon
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

elten Tourismusindustrie damit Steine in den Weg zu legen, sollte die Verwaltung lieber dafür sorgen, dass Saarbrücken für Touristen und Kongresse an Attraktivität gewinnt, aber natürlich auch attraktiver wird für neue Bewohner und Gewerbetreibende. Das sorgt von ganz alleine für Mehreinnahmen, und das ganz ohne eine Mehrbelastung der Bürger. Die Ergebnisse der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die Schwarzmalerei der Bürgermeisterin nicht zutraf und Saarbrücken vermutlich erneut in diesem Jahr ein positives Haushaltsergebnis ohne Erhöhungen von Steuern und Gebühren erzielen wird.

Immer wieder das Nauwieser Viertel

Sommerstraßen, Stadtteilmanager, Verkauf von stadteigenen Immobilien für links-grüne Experimente und vieles mehr. Ständig ist das Nauwieser Viertel im Gespräch. Die sich dort etablierte urbane woke Salonlinke hat offenbar gute Drähte zur Stadtverwaltung und zur Presse. Für Sommerstraßen wird Zeit und Geld aus dem Fenster geschmissen, städtisches Personal requiriert und das von einer Stadt, die zu den ärmsten in Deutschland gehört. Die Position eines gutbezahlten Stadtteilmanagers wird besetzt. Was muss da gemanagt werden? In den Stadtbezirken machen das ehrenamtliche Bezirksbürgermeister. Der Status eines hauptamtlichen Bezirksbürgermeisters in Dudweiler wurde vor Jahren erst abgeschafft. Und nun auch noch die Stimmen der AfD bei der Kon-



Bernd Georg Krämer
Foto: AfD-Stadtratsfraktion

zeptvergabe den Zuschlag für die maroden Häuser in der Nauwieserstraße der „Gruppe 3/Viertel“ zukommen zu lassen, obwohl ein tragfähiges Konzept eines honorigen saarländischen Investors vorlag, bei dem die Finanzierungsfrage hinreichend geklärt ist. Das Konzept der „Gruppe 3/Viertel“ kostengünstiger Wohnraum mit einem hohen Maß an Inklusion wird nicht aufgehen, weil die Gesetze des Marktes ausgeschaltet werden. Letztlich wird die Stadt für ein gescheitertes Experiment einstehen müssen. Das Ganze erinnert verdächtig an die Konzeptvergabe des Rhenania Gebäudes, wo ebenfalls ein potenter saarländischer Investor mit sehr gutem Konzept nicht zum Zuge kam.

Satireparteien vor dem Aus?

Sie haben es geschafft! Hin und wieder haben wir fast keine andere Wahl mehr, als ernsthaft und unironisch Realpolitik zu betreiben! Die anderen sogenannten „ernsthaften“ Parteien gerieren sich nämlich immer häufiger so, als wollten sie uns, die einzige wahre Satire-Partei, obsolet machen. Dass einfach so die Partei gewechselt wird, oder Unqualifizierte zu Dezerent*innen ernannt werden sollen, obwohl ein Stück Treibholz den Job genauso gut und noch dazu kostenlos machen würde, ist ja hinlänglich bekannt. Eher neu sind hingegen Politiker*innen, die sich in Partypose bei Demos ablichten lassen, auf denen Menschen verzweifelt für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze kämpfen. Mindestens ebenso würde- und respektlos: Mit breitestem Grinsen einen Schweigemarsch als vermeintliches



Richard David Frankhalter
Foto: Melisa Lanz

»Wochenhighlight« abfeiern. Nein, so etwas findet man nicht mehr nur in Comedy-Serien wie Parks and Recreation, sondern inzwischen leider auch völlig real im Saarland (und auf Instagram). Völlig absurd wird es, wenn die Grünen, deren bekannteste Vertreter*innen in Saarbrücken sicher nur zufällig mit CDU-Mitgliedern verlobt, verheiratet oder verschwägert sind, zu einem Podcast Uwe C. (Name der Red. bekannt) einladen. Einfallsreichste Frage: Wo geht der feine Herr OB denn so am liebsten joggen? Die übrige halbe Stunde hat eben jener Zeit, sich selbst zu beweihräuchern, während er vorgefertigte Antworten auf die armen Hörer*innen einprasseln lässt. Wir erarbeiten jetzt einen Haushaltsplan fürs nächste Jahr. Für Satire sorgen ab jetzt die anderen.

Integration & Parallelgesellschaft

Wir stehen vor der Herausforderung, die Integration zu fördern und Parallelebenen zu vermeiden. Doch es gibt Stimmen, die Integration nicht nur als unwichtig erachten, sondern sie sogar aktiv ablehnen. Wir sollten uns dieser Diskussion stellen und nach neuen Wegen suchen. Statt Integration sehen einige dies als Anzeichen für die Entstehung von Parallelgesellschaften. Sie argumentieren, dass Integration unerwünscht ist und dass die Menschen stattdessen ihre „Heimat“ in ihren Stadtteilen neu aufbauen sollten. Diese Sichtweise kann sich in gewisser Weise anfühlen wie eine Art Abschiebung, bei der Menschen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund isoliert in sogenannten „Heimatsimulator“ Ankunftsstadtteilen verbleiben, während die Einheimischen die Möglichkeit haben, wegzuziehen.



Werner Schwaben
Foto: Freie Saarbrücker Stadtratsfraktion

Sollten wir die Integration tatsächlich aufgeben? Ist die Schaffung von Parallelgesellschaften die Lösung? Die Antwort ist ein klares Nein. Integration ist nicht nur wünschenswert, sondern sie ist der Schlüssel zu einer harmonischen Gesellschaft. Integration bedeutet nicht, dass Menschen ihre kulturelle Identität aufgeben müssen. Im Gegenteil, es geht darum, kulturelle Vielfalt zu respektieren und zu nutzen. Die Menschen sollten die Möglichkeit haben, ihre Wurzeln zu bewahren und gleichzeitig in die Gemeinschaft einzubinden. Die Idee von Parallelgesellschaften führt zu sozialer Isolation und Missverständnissen. Es ist in unser aller Interesse, eine Gesellschaft zu schaffen, in der alle Menschen die gleichen Chancen und Rechte haben.

CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die FRAKTION
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

AfD
AfD-Fraktion@saarbruecken.de

Freie Saarbrücker
freie.saarbruecker@saarbruecken.de



vhs Regionalverband Saarbrücken lädt zu Veranstaltungsreihe „Jazz im Schloss“ ein

Die Konzertreihe „Jazz im Schloss“ der vhs Regionalverband Saarbrücken ist in eine neue Runde gestartet. Bis Februar werden einmal pro Monat Jazz-Größen auf der Bühne im Festsaal des Saarbrücker Schlosses stehen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Künstlerinnen und Künstlern, die im Saarland bereits mit anderen Formationen gastierten. Bei „Jazz im Schloss“ präsentieren sie ihre aktuellen Projekte in neuen Besetzungen oder ihre Soloprogramme. Das Besondere daran ist, dass es sich um Gesprächskonzerte handelt. Durch Interviews und Moderationen bindet Jazz-Spezialist Peter Kleiß das Programm des jeweiligen Abends in jazz-historische Zusammenhänge ein, zeigt stilistische Querverbindungen auf und sensibilisiert das Publikum für die

klanglichen Eigenarten der verschiedenen Musikerinnen und Musiker. Beim nächsten Konzert am Dienstag, 28. November, 20 Uhr, spielt das Nils Kugelman Trio im Festsaal des Saarbrücker Schlosses. Die Tickets kosten 20 Euro, ermäßigt 15 Euro. Die Konzertreihe „Jazz im Schloss“ steht unter der Schirmherrschaft von Regionalverbandsdirektor Peter Gillo. Unterstützt wird sie von SR2 Kulturradio, der Stiftung Europäische Kultur und Bildung sowie von Saartoto und der Sparkasse Saarbrücken. Die Idee und das Konzept stammen von vhs-Direktorin Dr. Carolin Lehberger sowie Dr. Peter Kleiß und Elfi Kleiß.

Karten sind jeweils per E-Mail an vhsinfo@rvsbr.de, online unter www.vhs-saarbruecken.de sowie an der Abendkasse erhältlich.



Nils Kugelman Trio.

Foto: Uli Neumann-Cosel

Landeshauptstadt gratuliert Maria Meiers zum 101. Geburtstag

Die Saarbrückerin Maria Meiers hat am Montag, 16. Oktober, ihren 101. Geburtstag gefeiert. Dazu haben Bürgermeisterin Barbara Meyer und Bezirksbürgermeister Thomas Emser vonseiten der Landeshauptstadt Saarbrücken herzliche Glückwünsche überbracht. Maria Meiers wurde am 16.10.1922 als zweites Kind von Karl und Katharina Meiers in Saarbrücken geboren. Ihre engste Bezugsperson in ihrer Kindheit war ihre ältere Schwester. Maria Meiers sagt heute, dass die beiden gemeinsam eine schöne Zeit hatten und viel miteinander spielen konnten. Obwohl die Familie immer sparen musste, hat die Seniorin ihre Kindheit in guter Erinnerung behalten. Im Laufe ihres Lebens zählten Malen, Nähen und Singen zu den Freizeitaktivitäten von Maria Meiers. Ihre Stimme begeistert auch heute noch. An-

sonsten feierte sie gerne mit ihren Bekannten Feste und fuhr häufig und gerne in Urlaub.



Zum 101. Geburtstag gratulierten Maria Meiers Bürgermeisterin Barbara Meyer (dritte von links), Bezirksbürgermeister Thomas Emser (rechts) und der Regionalverbandsbeigeordnete Norbert Degen (zweiter von links).

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Landeshauptstadt informiert mit neuer Elternmappe zu Themen rund um Geburtsanmeldung

Das Standesamt der Landeshauptstadt Saarbrücken informiert werdende Eltern mit einer neuen Elternmappe über Themen rund um die Geburtsanmeldung.

Der Ratgeber beinhaltet viele hilfreiche Tipps, so dass werdende Eltern einen guten Überblick über die Formalitäten erhalten, die bei Behörden zu erledigen sind, wenn eine Geburt bevorsteht. Außerdem werden unter anderem Fragen zu den Themen Vaterschaft und Sorgerecht sowie zum Vor- und Nachnamen des Kindes beantwortet. Ziel der gebündelten Informationen ist es, dass die zukünftigen Mütter und Väter notwendige Formalitäten rechtzeitig erledigen und entspannt in die Geburt gehen können. Mit Einführung der Elternmappe hat das Standesamt alle Saarbrücker Frauenärztinnen und -ärzte, Kliniken, Hebammen sowie Gemeinweseneinrichtungen mit Informationsmaterial ausgestattet.

Die Saarbrücker Elternmappe ist digital unter www.saarbruecken.de/geburt zu finden. Für weitere Fragen steht das Standesamt der Landeshauptstadt Saarbrücken nach vorheriger Terminvereinbarung zur Verfügung.



Hebamme Andrea (CaritasKlinikum), Dustin Zahler (Projektmanager beim Standesamt der Landeshauptstadt Saarbrücken), Margret Reiter (ärztliche und kaufmännische Direktorin am CaritasKlinikum), Anna Maria Zimmer (Standortleiterin Neonatologie am CaritasKlinikum) und Tanja Theis (Leiterin des Standesamts der Landeshauptstadt Saarbrücken) bei der Übergabe von Infomaterial am Caritas-Klinikum Saarbrücken (v.l.n.r.).

Foto: CaritasKlinikum Saarbrücken

**Energiespartipp
Beleuchtung anpassen**

Wenn es im Herbst draußen wieder früher dunkel wird, steigt der Energieverbrauch in Wohnungen und Häusern in der Regel deutlich an, da mehr Licht benötigt wird.

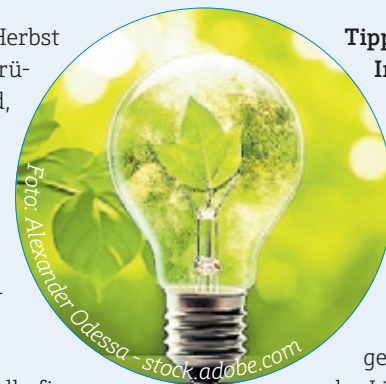


Foto: Alexander Odessa - stock.adobe.com

Es beeinflusst Wohlbefinden und Atmosphäre in den Räumen.

Tipp 1:
LED-Lampen beziehungsweise Energiesparlampen nutzen
LED-Lampen oder Energiesparlampen benötigen wesentlich weniger Energie als eine herkömmliche Glühlampe oder Leuchtstoffröhre und halten zudem deutlich länger.

Tipp 2:
In nicht genutzten Räumen Licht ausschalten
Ein einfacher Griff genügt, um Energie zu sparen: Verlässt man einen Raum, in dem man sich nicht mehr länger aufhält, sollte man das Licht ausschalten.

Tipp 3:
Bewegungsmelder installieren
In manchen Bereichen wie am Kellerabgang, in der Garage, im Eingangsbereich oder in selten genutzten Räumen können Lichtschalter durch Bewegungsmelder ersetzt werden. Der Zeitschalter lässt sich individuell einstellen und reguliert, wie lange das Licht eingeschaltet bleibt.

ZKE informiert: Strauch- und Baumschnitt zur Abholung anmelden

Wer seine Bäume und Sträucher gestutzt hat, kann das anfallende Grünzeug in diesem Jahr noch jeweils donnerstags, 9. und 30. November, vom Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetrieb (ZKE) vor der Haustür abholen lassen.

Wer die Abholung am 9. November noch in Anspruch nehmen möchte, muss sich bis Montag, 6. November, beim ZKE anmelden. Für die Abholung am 30. November bittet der ZKE um Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 23. November.

So funktioniert die Abholung

Interessierte können unter www.zke-sb.de/sperrmuellonline oder telefonisch unter +49 681 905-2000 einen Termin buchen. Die Abholung erfolgt bis zu einer Gesamtmenge von vier Kubikmetern Grünzeug und kostet 15 Euro pro Kubikmeter.

Wer einen Termin vereinbart hat, schnürt den angemeldeten Strauch- und Baumschnitt mit einer kompostierbaren Schnur, zum Beispiel aus Hanf oder Sisal, in einem oder mehreren handlichen

Bündeln zusammen. Diese sind dann am Straßenrand bereitzustellen. Dabei ist darauf zu achten, dass das Grünzeug keine Fußgängerinnen und Fußgänger oder Autofahrerinnen und Autofahrer gefährdet. Ein einzelnes Bündel darf nicht mehr als 30 Kilogramm wiegen und nicht länger als 1,80 Meter sein.

Abgabe von Laub, Rasenschnitt und dicken Ästen nur bei ZKE-Einrichtungen

Den bequemen Abfuhr-Service bietet der städtische Eigenbetrieb ausschließlich für Strauch- und Baumschnitt an. Laub und Rasenschnitt nehmen die ZKE-Wertstoffzentren Am Holzbrunnen 4 in St. Johann und in der Wiesenstraße 20 in Malstatt sowie die Kompostieranlage in Gersweiler gebührenpflichtig entgegen. Auch die Wertstoffinsel Dudweiler und die Grünschnittannahmestelle am Bauhof Brebach nehmen diese Grünabfälle an.

Holzstämme und Äste mit einem Durchmesser von mehr als zehn Zentimetern können in der Kompostieranlage kosten-



Foto: natalialeb - stock.adobe.com

los angeliefert werden. Voraussetzung dafür ist, dass das Baumholz eine Länge zwischen einem und drei Metern hat und separat abgegeben wird. Wurzeln mit einem Durchmesser von mehr als

zehn Zentimetern nimmt der ZKE ausschließlich in der Kompostieranlage in Gersweiler gegen Gebühr an.

Weitere Informationen

www.zke-sb.de/gruenschnitt

Erhöhte Aufmerksamkeit beim Waldbesuch: Umweltministerium und SaarForst Landesbetrieb warnen vor erhöhtem natürlichem Gefahrenpotential

Die andauernde Hitze und Trockenheit der vergangenen Jahre haben den saarländischen Wäldern zugesetzt. Als direktes Resultat hat sich auch die Gefahr für Waldbesucherinnen und Waldbesucher, etwa durch abbrechende Äste und geschädigte Bäume, erhöht. Bei stärkerem Wind sowie im Winter durch Schnee und Eis steigen die Gefahren durch umstürzende Bäume oder herabfallende Kronenteile.

„Jede Waldbesucherin und jeder Waldbesucher sollte mit geschärftem Blick und erhöhter Aufmerksamkeit durch den Wald gehen. Das bedeutet, die Kronen im Auge zu behalten“, sagt Umweltministerin Petra Berg. „Insbesondere Schulen, Kindergärten oder Vereine, die längere Aufenthalte im Wald planen, sollten sich mit den zuständigen Revierförsterinnen und Revierförstern besprechen, welche Stellen sie meiden sollen. Dafür werden wir auch entsprechende Informationsschreiben an die Kommunen, Vereine und Verbände versenden.“

Mit dem Absterben von Altbäumen kommt es im Wald immer zu erhöhten walddtypischen Gefahren für Waldbesucherinnen und Waldbesucher. Trotz langanhaltender Niederschläge während der Vegetationsperiode konnten die aus den Vorjahren verbuchten Dürreschäden nicht kompensiert werden. Die Folge ist das weitere Fortschreiten der Absterbeprozesse, vorwiegend bei Laubbäumen. Damit verbunden steigt das natürliche Gefahrenpotential in den saarländischen Wäldern an, da diese sich

überwiegend aus Laubbäumen zusammensetzen.

„Seit 2018 haben unsere Wälder sehr unter der Trockenheit gelitten. Hinzu kamen immissionsbedingte Vorschädigungen am Wurzelwerk. Die regenreichen Sommer der letzten beiden Jahre konnte diese Schädigungen nicht aufwiegen“, erklärt die Ministerin. „Laubbäume, vor allem ältere Buchen, aber auch Eichen, weisen daher vermehrt Gesundheitsschäden auf oder sind bereits abgestorben. Diese Erscheinung ist bundesweit zu beobachten, oft punktuell, aber zum

Teil auch flächig.“ Absterbeerscheinungen bei der Baumart Buche gibt es seit dem Jahr 2022 in zunehmendem Maße. Diese sind verbunden mit einem komplexen Auftreten von holzzerstörenden Pilzen und Schadinsekten, die sehr rasch zu einer Zersetzung des Holzkörpers führen. Die Stabilität und Widerstandskraft des Baumes wird dadurch geschwächt, was selbst auch ohne die äußere Einwirkung von Windböen oder Erschütterungen letztendlich zum Zusammenbrechen des ganzen Baumes führen kann.

Für öffentliche Straßen, Bahnlinien, Bebauungen, Erholungseinrichtungen usw. gilt die hier beschriebene Situation nicht. Hier obliegt der Waldbesitzerin bzw. dem Waldbesitzer eine erhöhte Verkehrssicherungspflicht, die auch die walddtypischen Gefahren miteinschließt. Waldbestände werden hier von den Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern in regelmäßigen Abständen überprüft und die erforderliche Sicherheit wird hergestellt.



Foto: Thomas - stock.adobe.com



Foto: wavebreak3 - stock.adobe.com

Landeshauptstadt lädt zum FrauenThemenMonat ein

Das Frauenbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken veranstaltet von Freitag, 3. November, bis Freitag, 1. Dezember, auch dieses Jahr wieder den FrauenThemenMonat.

Unter dem Motto „FEM*life – Feminismus in allen Lebensphasen“ wird der Feminismus in seinen verschiedenen Facetten beleuchtet. Ziel der Veranstaltungen ist es unter anderem, den Austausch zwischen Menschen aus verschiedenen Generationen und in verschiedenen Lebensphasen zu stärken.

Vor dem Hintergrund einer bunten und vielfältigen Gesellschaft hat das Frauenbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken gemeinsam mit mehreren Partnerinnen und Partnern ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Die Veranstaltungen richten sich an alle Altersgruppen und befassen sich beispielsweise mit Themen wie Arbeit und Elternschaft.

Am Samstag, 4. November, 9.30 bis 16 Uhr, wird ein Barcamp unter dem Motto „nachhaltig-solidarisch-zukunftsstark“ im Saarrondo angeboten. Bei diesem Debattenforum treffen Menschen unterschiedlicher Kulturen, Geschlechter, Altersgruppen und Meinungen zusammen, um sich für ein gleichberechtigtes Miteinander zu engagieren. Die Teilnehmerinnen entscheiden an dem Tag selbst, welche Vorträge und Workshops stattfinden werden.

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes und der FrauenGenderBibliothek Saar wird bis Samstag, 6. Januar, eine Ausstellung zum Thema „Do you Mint*? – Frauen und Technik an der htw saar“ in

der Stadtbibliothek Saarbrücken gezeigt. Porträts und Interviews von Studierenden und berufstätigen Frauen spiegeln die Vielfältigkeit des MINT-Bereiches (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) wider. Begleitend dazu geht es in der Stadtbibliothek jeweils mittwochs, 8. und 22. November, im Rahmen zweier Talks um Fragen zu Berufsrollen und Stereotypen.

Am Donnerstag, 23. November, 17.30 Uhr, läuft der Film „Die Kundin“ über die Feministin Marlies Krämer im Kino Achteinhalb. Sie kämpft seit 30 Jahren für die Gendergerechtigkeit in der deutschen Sprache. Im Anschluss an den Film gibt es eine Diskussion mit der Protagonistin zu ihren jahrzehntelangen Erfahrungen mit dem Kampf um das Thema Gleichbehandlung.

Um das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht es am Donnerstag, 30. November, 19 bis 21 Uhr, im Kultur- und Werkhof Nauwieser 19. Was hat sich im Gegensatz zu früher verbessert und was wünschen sich junge Frauen heutzutage? Über diese und weitere Fragen diskutieren Frauen aus verschiedenen Bereichen und Altersstufen. Die Podiumsdiskussion wird von dem Verein Frauenmantel-Frau im Zentrum veranstaltet.

Weitere Informationen und Kontakt

Frauenbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
www.frauenbuero.saarbruecken.de

Auf der Website gibt es einen Überblick über das gesamte Programm des FrauenThemenMonats.

Saarbrücker Floh- und Trödelmarkt am 11. November im Bürgerpark Hafensinsel

Der letzte Floh- und Trödelmarkt der Landeshauptstadt Saarbrücken in diesem Jahr findet am Samstag, 11. November, 8 bis 16 Uhr, im Bürgerpark Hafensinsel statt. Dort können Besucherinnen und Besucher wieder nach Besonderheiten, Raritäten und Stücken im Retro-Gewand stöbern. Für die kulinarische Verpflegung gibt es unter anderem einen

Rostwurststand, Pasta, Crêpes, Kaffeespezialitäten, Brezeln, Popcorn und türkische Pfannkuchen.

Weitere Informationen und Kontakt

Telefon: +49 681 9050

E-Mail: flohmarkt@saarbruecken.de

www.saarbruecken.de/flohmarkt

Neue Ausstellungen in der Stadtgalerie

„Erschöpfung“ von Hannah Mevis und „Wildes Morgen“, von Kindern und Jugendlichen kuratiert – das sind die beiden neuen Ausstellungen, die derzeit in der Stadtgalerie Saarbrücken zu sehen sind.

„Erschöpfung“ ist die erste institutionelle Einzelausstellung von Hannah Mevis. Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine multimediale Auseinandersetzung mit dem Thema. Ziel der künstlerischen Arbeit ist es, zu lernen, den Körper als Einheit zu verstehen. Geist, Emotionen, Gefühle und Form sind untrennbar miteinander verbunden. Die Künstlerin arbeitet unter anderem mit einer begehbaren Installation, Skulpturen aus Materialien wie 3D-Druck und Glas, mit Körperabdrücken aus Beton sowie Videos. Gemeinsam mit Hannah Mevis geht die Stadtgalerie der Frage nach, wie wir unsere Körper wahrnehmen. Dazu wird die Künstlerin auch

Workshops und andere Formate anbieten.

Zur gleichen Zeit wird die Ausstellung „Wildes Morgen“ gezeigt, die von Kindern und Jugendlichen kuratiert wurde. Die Gruppenausstellung vereint regionale und internationale künstlerische Positionen zu der Frage: Wie wünschen wir uns unsere Zukunft? Jeweils eine Klasse der Grundschule Wallenbaum und der Schule im Rastbachtal haben mit Unterstützung von Kunstvermittlerin Saskia Riedel sechs Künstlerinnen und Künstler ausgewählt. Die Ausstellung in der Stadtgalerie gibt jungen Menschen eine Stimme und befähigt sie dazu, ihre Stadt mitzugestalten.

Bis Sonntag, 28. Januar 2024, können sich Besucherinnen und Besucher die Ausstellungen zu den Öffnungszeiten der Stadtgalerie anschauen.

Weitere Informationen

<https://stadtgalerie.saarbruecken.de>



In der Stadtgalerie Saarbrücken laufen derzeit die beiden Ausstellungen „Erschöpfung“ und „Wildes Morgen“.
Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken





Foto: Romolo Tavani - stock.adobe.com

13. Latino Filmfest im Filmhaus vom 9. bis 14. November

Das Filmhaus Saarbrücken lädt von Donnerstag, 9. November, bis Dienstag, 14. November, zum 13. Latino Filmfest ein. Im Rahmen des Festivals werden neue, preisgekrönte Filme aus Ländern von Argentinien bis Mexiko gezeigt, die den Besucherinnen und Besuchern die Realität des Lebens in Lateinamerika sowie die dortige Filmkunst näherbringen.

Am Eröffnungsabend am Donnerstag, 9. November, 19 Uhr, gibt der Film „Propriedade“ Einblicke in die soziale Krise Brasiliens. Das Porträt über eine traumatisierte Frau entwickelt sich zu einem Thriller, der von den Klassengegensätzen in Brasilien erzählt. Dem Zerfall Argentiniens widmet sich am Freitag, 10. November, 18 Uhr, „El rostro de la medusa“. Die tragikomisch-ironische Produktion gewann in diesem Jahr den Berlinale-Preis des Forums.

Vor dem Hintergrund des 50. Jahrestages des Putsches von Augusto Pinochet steht der Samstag, 11. November, im Zeichen Chiles. Unter anderem läuft die Dokumentation „Die unendliche Erinnerung“. Der Film über den an Alzheimer erkrankten Journalisten und Autor Au-

gusto Góngora gewann beispielsweise den großen Jurypreis beim Sundance Festival 2023.

Um den familiären Zusammenhalt in schweren Zeiten geht es in „El reino de Dios“ und „Tötet“, die beide in Mexiko spielen. In „La hija de todas las rabias“, einer der sehr seltenen Spielfilme Nicaraguas, wird das Leben der elfjährigen Maria und ihrer Mutter am Rande von La Chureca, der größten Müllhalde Managuas, erzählt. Am Montag, 13. November, wird der Film „Strangers to Peace“ gezeigt, der Interviews mit ehemaligen Kindersoldaten aus dem kolumbianischen Bürgerkrieg aufzeichnet. Das Latino Filmfest wird in Kooperation mit der Universität des Saarlandes veranstaltet. Wie gewohnt werden alle Filme in Originalsprache mit deutschen oder englischen Untertiteln gezeigt und von Lehrenden und Studierenden der Universität des Saarlandes eingeführt.

Weitere Informationen und Kontakt

Kinokasse: +49 681 905-4800
www.filmhaus.saarbruecken.de

Veranstaltung „Durch Bewegung zum Wohlfühl“ im Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Der Alltag besteht aus vielen Anforderungen, die jede und jeder meistern will und muss. Dabei kommt es oft zu kurz, Pausen zu machen, sich zu erholen und zu entspannen.

Jeden Mittwoch, 17 bis 18 Uhr, bietet der Kultur- und Lesetreff Knappenroth eine Auszeit vom Alltag an. Dabei werden leichte sportliche Bewegungsübungen ohne Leistungsanspruch wie Lockerungs- und Dehnübungen für verspannte Muskeln, Atem- und Entspannungsübungen durchgeführt. Bei schönem Wetter finden die Übungen im Freien statt. Eine Anmeldung ist jeweils bis einen Tag vor dem Veranstaltungstermin telefonisch unter der Num-

mer +49 681 905-6419 oder per E-Mail an lesetreffmalstatt@saarbruecken.de erforderlich.

Der Kurs ist Teil der Veranstaltungsreihe „Stadtteil KulTour“ in Brebach, Burbach, Dudweiler, Malstatt und St. Arnual. Weitere Termine sind im Internet veröffentlicht unter www.saarbruecken.de/kultur.

Weitere Informationen und Kontakt

Kultur- und Lesetreff Knappenroth
Im Knappenroth 2-4 (Pavillon)
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de

Vorboten der Faasenacht im Dudobad am 11. November

Das Dudweiler Hallenbad steht am Samstag, 11. November, 13 Uhr bis 17.30 Uhr, ganz im Zeichen der Faasenacht.

Unter dem Motto „Jetzt wird's bunt und es geht rund“ erwartet die Kinder ein Animationsprogramm mit Kinderschminken, Faasenachtsmusik und när-

rischer Deko im Schwimmbad. Außerdem gibt es Berliner und Hotdogs.

Weitere Informationen und Kontakt

Hallenbad Dudweiler
St. Avolder Straße 1
66125 Saarbrücken
Telefon: +49 6897 762364

Stadtbibliothek veranstaltet bis 11. November Puzzle-Tauschbörse

Noch bis Samstag, 11. November, können Besucherinnen und Besucher der Stadtbibliothek Saarbrücken ihr Puzzle gegen ein anderes tauschen.

Dafür kommen gut erhaltene und vollständige Puzzles jeder Größe infrage.

Wer sein Puzzle tauschen möchte, kann die Tauschbörse zu den Öffnungszeiten im Erdgeschoss der Stadtbibliothek besuchen.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Dienstag bis Freitag:
10 bis 19 Uhr
Samstag:
10 bis 14 Uhr

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de

Konzertreihe „JazzZeit“ läuft im Kulturzentrum Breite63

Am Freitag, 17. November, 20 Uhr, erwartet das Publikum im Kulturzentrum Breite63 im Rahmen der Konzertreihe „JazzZeit“ ein Doppelkonzert. Dabei präsentiert zunächst das Hendrik Müller Trio mit Christian Pabst am Klavier und Nick Thessalonikiefs am Schlagzeug das neueste Projekt des Jazz-Kontrabassisten und Komponisten Hendrik Müller. Anschließend spielt die Band „PHASE4“, die mit Sabine Noß, Christof Thewes, Hartmut Oßwald und Jan Oestreich eine besondere Mischung aus Unplugged-Musik sowie Jazz- und Rockeinflüssen schafft.

Am Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr, steht in der Breite63 eine Hommage an den verstorbenen Gitarristen und Sänger Michael Marx auf dem Programm. Als

einer der vielseitigsten regionalen Künstler war Marx stark im Jazz verankert und stand selbst schon auf der Bühne der Breite63. Das Konzert wird durch einen seiner Mitmusiker gestaltet. Mit dabei sind unter anderem Nino Deda (Akkordeon), Helmut Eisel (Klarinette), Stefan Engelmann (Kontrabass) und Amby Schillo (Gitarre, Percussion, Gesang).

Tickets für die Konzerte gibt es beim Kulturzentrum Breite63 unter www.breite63.de.

Die „JazzZeit“ ist eine Kooperation der Landeshauptstadt Saarbrücken mit dem Kulturzentrum Breite63.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/jazzzeit



Foto: GeoffGoldswain - stock.adobe.com

Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr

Rathaus Info

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag u. Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch: 8 bis 14 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch:
8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Hallenbad Dudweiler

St. Ingberter Str. 141, 66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 972383
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 21 Uhr
Freitag: 6.30 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 13 Uhr
Sonntag: 8 bis 14 Uhr

Kombibad Altenkessel

Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 19.30 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag und Freitag:
6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen

Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 21 Uhr
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Bezirksbürgermeister- innen und -meister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach,
Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler,
Rathausstr. 5, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries

Bürgerhaus Burbach,
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: isolde.ries@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Str. 111,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
(Bitte um Rückruf möglich)
Kontaktformular unter:
[www.saarbruecken.de/
kontaktstandesamt](http://www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt)
Montag bis Mittwoch,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19,
66130 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr
Winteröffnungszeiten ab 15.11.:
Dienstag: 15 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr
Winteröffnungszeiten ab 15.11.:
Montag bis Freitag: 8 bis 15 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr
Winteröffnungszeiten ab 15.11.:
Dienstag: 15 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr



Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis
18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr, Mittwoch, Freitag:
8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@
saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@
saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 12.30 bis
17.30 Uhr, Mittwoch: 12 bis 15 Uhr,
Freitag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@
saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr, Dienstag, Freitag:
10 bis 12 Uhr, Mittwoch: 14 bis 18 Uhr
Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Im Knappenroth (Pavillon),
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und
14 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 16 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Arnual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail: kultur-und-lesetreff.sanktarn-
ual@saarbruecken.de
Montag: 11 bis 15.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch: 11 bis 16 Uhr
Donnerstag: 13 bis 18 Uhr
**Die Bücherei des Kultur- und Lesetreffs St.
Arnual ist bis einschließlich 22. November
wegen Umbauarbeiten geschlossen.
Telefonisch und per E-Mail ist die
Einrichtung weiterhin erreichbar.**

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 11 bis 12 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutsherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr, Donnerstag:
9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag:
12 bis 18 Uhr, Mittwoch: 14 bis 20 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage:
11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 12.30 Uhr,
13 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310
Ganztäglich geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Str., 66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 17 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 8 bis 17 Uhr
Kontakt zum Informations- und
Beratungszentrum auf dem
Hauptfriedhof: Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin,
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungs-
zeiten ist die Rufbereitschaft des Jugend-
hilfezentrums rund um die Uhr telefonisch
erreichbar. Die Nummer wird dann unter
der angegebenen Rufnummer mitgeteilt.

Seniorenicherheitsberater

Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45629

Versicherungsämter (Rentenversicherungs- angelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch und
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg und West

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag bis Donnerstag: 8.30 bis 12 Uhr,
13.30 bis 15.30 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1588
E-Mail: zib@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Mobilität neu gedacht: Erfolgreiche Umgestaltung der Kepler- und Vorstadtstraße in Alt-Saarbrücken

Mehr Sicherheit, mehr Übersichtlichkeit, mehr Ordnung: Seit April dieses Jahres ist die Umgestaltung der Kepler- und Vorstadtstraße in Alt-Saarbrücken erfolgreich abgeschlossen.

Eingebettet in das Projekt „Barock trifft Moderne“ wurden in dem Bereich verschiedene Maßnahmen umgesetzt, um die Verkehrsbedingungen für den Fuß- und Radverkehr zu verbessern und die Aufenthaltsqualität zu steigern. Eines der Ziele des Projekts „Barock trifft Moderne“, neben der Sanierung der Friedens- und der Ludwigskirche, ist die Anpassung des öffentlichen Raumes an die veränderten städtebaulichen Anforderungen. Dazu zählen auch die stark befahrenen Hauptstraßen Kepler- und Vorstadtstraße.

Die Landeshauptstadt hat sich sowohl im städtischen Entwicklungskonzept „Innenstadt“ als auch im Verkehrsentwicklungsplan den Auftrag gegeben, Maßnahmen zur Verbesserung der Stadtentwicklung und Lebensqualität umzusetzen. Die Umgestaltung der Kepler- und Vorstadtstraße sind ein Baustein dieses Vorhabens.



Vor der Umsetzung der Maßnahmen gab es in der Kepler- und Vorstadtstraße für Fußgängerinnen und Fußgänger keine sicheren Überwege und nur schmale Gehwege. Foto: LHS

Was haben sich die Bürgerinnen und Bürger gewünscht?

Wie die Ziele des Projekts „Barock trifft Moderne“ erreicht werden können, hat die Stadtverwaltung in zwei Stadtteilkonferenzen in den Jahren 2016 und 2017 abgefragt. Etwa 70 Bürgerinnen und Bürger hatten sich an den Planungen beteiligt und konkrete Ziele geäußert. Ein großer Wunsch der Beteiligten war unter anderem ein verkehrssicherer Fußgängerüberweg in der Vorstadtstraße. Die Ergebnisse aus der ersten Stadtteilkonferenz wurden in die Planungen aufgenommen und in einer weiteren Veranstaltung mit Bürgerinnen und Bürgern diskutiert. Dabei kam eine neue Ampelanlage an der Kreuzung Kepler-/Vorstadtstraße zur Sprache. Da sich in der Nähe mehrere Schulen und die Hochschule der Bildenden Künste (HBK) befinden, befürworteten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese Maßnahme.

Ergebnisse der Umgestaltung

Saarbrücken ist eine Stadt der kurzen Wege. Im Rahmen der Umgestaltung der Kepler- und Vorstadtstraße sollte auch der Fußgängerverkehr gestärkt werden. Damit unter anderem die rund 1.000 Schülerinnen und Schüler und die circa 450 Studierenden, die sich täglich in der Gegend aufhalten, den Weg zu den Schulen und zur Hochschule der Bildenden Künste besser und sicherer erreichen können, wurde eine Ampelanlage installiert.

Dabei sind drei barrierefreie Fußgängerüberwege, die über die beiden Straßen führen, entstanden. Auch die Bushaltestelle „Keplerstraße“ im Kreuzungsbereich



Eine neue und geordnete Ladezone vor der Post und Kurzzeitparkplätze erleichtern Kundinnen und Kunden den Besuch.

Foto: LHS

Was war bei der Umplanung zu beachten?

Um für mehr Sicherheit zu sorgen, musste der Verkehr in der Kepler- und Vorstadtstraße umorganisiert werden. Die öffentlichen Stellplätze stellten dabei das größte Gefährdungspotenzial dar. Fußgängerinnen und Fußgängern stand nur ein schmales Gehweg zur Verfügung, so dass es schwierig war, die Straße sicher zu überqueren. Außerdem war das Ein- und Ausparken an den öffentlichen Parkplätzen problematisch, da die Sicht eingeschränkt war. Es war schwierig für Fahrzeuge, aus der Keplerstraße in die Vorstadtstraße links einzubiegen.

Auch für Radfahrerinnen und Radfahrer bestand an diesem wichtigen Verkehrsknotenpunkt Verbesserungsbedarf, denn der Radweg war an der Stelle lückenhaft.

wurde barrierefrei umgebaut. Die Fahrbahnmarkierungen wurden entsprechend den Umgestaltungen angepasst. Unter anderem führt eine neue Linksabbiegerspur von der Vorstadt- in die Keplerstraße.

Zudem entstand eine neue Radstreifenmarkierung in der Vorstadtstraße, die über die Kreuzung mit der Keplerstraße hinwegführt.

Um die Verkehrssicherheit aufrecht zu erhalten, sind Kurzzeitparkplätze an der Kreuzung weggefallen.

Insgesamt ist die Anbindung der umliegenden Straßen jetzt besser geordnet.



Breitere Gehwege, neue Ampelanlagen und ein durchgängiger Fahrradstreifen sorgen jetzt für mehr Sicherheit.

Foto: LHS

Bewertung der Maßnahmen

Die Landeshauptstadt hat zu der Umgestaltung der Kepler- und Vorstadtstraße etliche positive Rückmeldungen erhalten. Unter anderem begrüßt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) die Baumaßnahmen und die deutliche Verbesserung der Radinfrastruktur. Durch die Radfahr- und Schutzstreifen hat sich laut ADFC die Situation für Radfahrerinnen und Radfahrer entspannt.

Zudem bewerteten Vertreter der Schulen und der HBK in Alt-Saarbrücken die Umgestaltung des Knotenpunktes positiv. Das hat eine Bürgerversammlung gezeigt, die Ende September stattfand. Durch die Umgestaltung sind die Kep-

ler- und Vorstadtstraße weitaus sicherer für Fußgängerinnen und Fußgänger geworden. Besonders die Neuordnung des Autoverkehrs hat dazu beigetragen.

Trotzdem können die Hauptstraßen und die umliegenden Geschäfte weiterhin gut mit dem Auto erreicht werden. Kurzzeitparkplätze in der Vorstadtstraße sind nach wie vor vorhanden. Darüber hinaus wurden zwei weitere Kurzzeitparkplätze am Ende der Keplerstraße eingerichtet. Außerdem steht den Kundinnen und Kunden der Post nun eine neue und geordnete Ladezone in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

Saarbrücken heißt internationale Studierende willkommen



Neue Freunde, neue Stadt: 140 internationale Studierende wurden im Oktober von Bürgermeisterin Barbara Meyer empfangen.
Foto: BeckerBredel

Sie kommen aus Spanien, Italien, Finnland, Georgien und sogar aus Mexiko: Studierende aus dem Ausland, die in Saarbrücken ein paar Semester verbringen und dazu beitragen, dass die Landeshauptstadt ein Stück bunter und internationaler wird. Das neue Wintersemester an den saarländischen Hoch-

schulen ist gestartet und vor zwei Wochen hat Saarbrückens Bürgermeisterin Barbara Meyer rund 140 Studierende von den Partnerhochschulen Europas sowie Vertreterinnen und Vertreter der Professorenschaft und der International Offices der beteiligten Saarbrücker Hochschulen im Festsaal

des Rathauses St. Johann empfangen. Die jungen Frauen und Männer nehmen an dem Programm Erasmus+ der Europäischen Union (EU) teil und verteilen sich in Saarbrücken auf die Universität des Saarlandes, auf die Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar) sowie auf das

Deutsch-Französische Hochschulinstitut für Technik und Wirtschaft (DFHI). Sie sind aus den 33 Programmländern von Erasmus+ sowie aus weiteren Partnerländern wie der Ukraine, Georgien, Kamerun und Mexiko nach Saarbrücken gereist. Frankreich, Italien, Finnland und Spanien sind die Länder, aus denen die meisten der Studierenden in die Landeshauptstadt gekommen sind. Im Rathausfestsaal wurden sie nicht nur von Bürgermeisterin Barbara Meyer begrüßt, sondern auch von Doris Kollmann, Direktorin des International Office an der htw saar, Prof. Dr. Sibylle Neumann, Direktorin des DFHI, und Dr. Johannes Abele, Leiter des International Office an der Universität des Saarlandes. Sie ermutigten die jungen Leute, während ihrer Zeit in Saarbrücken vielfältige neue Erfahrungen zu sammeln, in einen Chor oder Sportverein einzutreten, die Natur rund um die Landeshauptstadt zu erkunden und die Clubszene zu testen. Im Anschluss konnten sich die Studierenden bei einem kleinen Umtrunk noch miteinander austauschen.

Über das Erasmus-Programm

Unter dem Namen Erasmus wurde das europäische Programm 1987 aus der Taufe gehoben. Es fördert seit 36 Jahren den Austausch von Studierenden, Praktikantinnen und Praktikanten, Professorinnen und Professoren sowie weiteren Mitarbeitenden in allen Erasmus-Ländern. Seit dem Start des Programms haben mehr als 13 Millionen Menschen daran teilgenommen. Im Jahr 2014 wurde Erasmus mit anderen EU-Programmen zusammengeführt und läuft seither unter dem Namen Erasmus+ für Bildung, Jugend und Sport. Erasmus+ umfasst aktuell 33 Staaten als Programmländer: Die 27 EU-Mitgliedsstaaten sowie Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen, Serbien und die Türkei.

Das Budget zur Förderung ist kontinuierlich gestiegen. Im Zeitraum zwischen 2021 und 2027 steht ein Gesamtbudget von rund 26 Milliarden Euro zur Verfügung.

Iryna Bondarenko

kommt aus Straßburg und studiert an der Universität des Saarlandes

„Ich bin seit September in Saarbrücken. Die Stadt gefällt mir gut, sie sieht ein bisschen wie Straßburg aus, nur kleiner. Ich habe Saarbrücken auch ausgewählt, weil es ein Doppel-Diplom in meinem naturwissenschaftlichen Bereich gibt. Außerdem mag ich die Lage an der Grenze, das macht es leicht, andere Länder kennenzulernen. Ich freue mich auf die Natur, gehe gerne wandern – das ist echt toll hier!“



Fotos: LHS

Alejandro Acarta Meza und Francisco José Ramírez Ablaco

kommen aus Mexiko und studieren an der htw saar

Alejandro (links, kommt aus Mexiko City): „Mir gefällt in Saarbrücken zum Beispiel der Deutsch-Französische Garten gut, das Rathaus und die Johanneskirche.

Es ist anders als mein Leben zuhause, dort ist es laut und es gibt viele Verkehrsmittel. Seit ich im Gymnasium war, war es ein Traum von mir, in Deutschland zu leben. Ich mache ein Doppel-Diplom, freue mich darauf, die Erfahrungen in meiner Karriere zu verbessern und die deutsche Kultur kennenzulernen.“

Francisco José (kommt aus Guadalajara/Mexiko): „Ich hatte eine kleinere Stadt erwartet, aber es gibt alles hier. Ich habe sogar schnell ein Kletterzentrum für mich gefunden. Saarbrücken ist nicht so groß, dass es hektisch wird. Die Infrastruktur der Uni und die öffentlichen Verkehrsmittel sind sehr gut. Es gefällt mir, dass so viele Menschen aus so vielen Ländern hier sind. Ich will meine Deutschkenntnisse verbessern, alle Kurse gut absolvieren und mich in Saarbrücken wie zuhause fühlen.“

Camille Mielenbrink

kommt aus Metz und studiert am DFHI

„Ich war zuvor schon öfter in Saarbrücken – im Calypso oder zum Shopping in der Innenstadt. Mir gefällt, dass es vor allem dort, wo ich wohne, viel Wald und nicht so viel Grau gibt. Die Ruhe ist gut. Ich bin für zwei Semester hier und freue mich darauf, Deutsch zu lernen und zu sprechen, neue Sachen zu lernen und in Deutschland zu leben.“





Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den Studienstart 2024:

Zum 01.09.2024:

Dual Studierende in Kooperation mit der ASW gGmbH für die Fachrichtungen:

- Betriebswirtschaftslehre
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Nähere Informationen gibt es unter:

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahre mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf deine Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht du angehörst.



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht

zum 01.07.2024 unbefristet eine/einen

**Leiterin/Leiter
für die Musikschule**

in Entgeltgruppe 13 TVöD sowie

zum 01.01.2024 unbefristet eine/einen

**Mitarbeiterin/Mitarbeiter
im Zuwanderungs- und Integrationsbüro**

in Entgeltgruppe 9a TVöD und

zum 01.02.2024 unbefristet in Teilzeit mit 20 h wöchentlich eine

**Assistenz der Leitung
des Zuwanderungs- und Integrationsbüros**

in Entgeltgruppe 7 TVöD.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Der ZKE-Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (Eigenbetrieb) der Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das Ausbildungsjahr 2024:

Ab dem 01.08.2024:

Auszubildende zur / zum:

**- Kfz-Mechatronikerin/
Kfz-Mechatroniker
in der Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik**

- Fachkraft für Kreislauf- u. Abfallwirtschaft

- Fachkraft für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Nähere Informationen gibt es unter:

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahre mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf deine Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht du angehörst.



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das Amt für **Stadtgrün und Friedhöfe** unbefristet in Vollzeit

**eine Revierleiterin/ einen Revierleiter
für den Stadtwald
Saarbrücken**

in der A 12 SBesG, EG 11 TVöD und

**mehrere Dipl. Ingenieurinnen/
Dipl. Ingenieure für die
Abteilung Planung und Bau**

in der Entgeltgruppe 11 TVöD

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

BEKANNTMACHUNG

**betreffend die Einreichung der Wahlvorschläge
zur Wahl des Stadtrates und der Bezirksräte
der Landeshauptstadt Saarbrücken am 09. Juni 2024
und die Einteilung des Wahlgebietes der
Landeshauptstadt Saarbrücken in Wahlbereiche****I. Einreichung von Wahlvorschlägen zur Wahl des Stadtrates und der Bezirksräte
der Landeshauptstadt Saarbrücken am 09. Juni 2024**

Gemäß § 23 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 2019 (Amtsblatt I 2019, S. 127), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes vom 12. Juli 2023 (Amtsblatt I 2023, S. 828), i.V.m. § 18 Abs.1 Kommunalwahlordnung (KWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Februar 2019 (Amtsblatt I 2019, S. 171), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 27. September 2023 (Amtsblatt I S. 878), fordere ich hiermit die in der Stadt Saarbrücken vertretenen politischen Parteien und Wählergruppen auf,

**die Wahlvorschläge zu der am 09. Juni 2024 stattfindenden Stadtratswahl und
zu den am 09. Juni 2024 stattfindenden Bezirksratswahlen**

dem unterzeichnenden Gemeindevahleleiter bei seiner Dienststelle, Hauptamt,
Abteilung für Entwicklungsplanung, Statistik und Wahlen, Kohlwaagstraße 4, Haus
Berlin, Zimmer 723, 66111 Saarbrücken

bis spätestens 04. April 2024, 18.00 Uhr,

einzureichen.

In der Landeshauptstadt Saarbrücken sind 63 Stadratsmitglieder zu wählen.

In den Stadtbezirken Saarbrücken-Mitte, Saarbrücken-West, Saarbrücken-Dudweiler und Saarbrücken-Halberg sind je 21 Bezirksratsmitglieder zu wählen.

Die Wahlvorschläge sind so frühzeitig vor dem angegebenen Stichtag einzureichen, dass etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge betreffen, rechtzeitig behoben werden können.

Auf die Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in den §§ 22 bis 27 KWG und §§ 19 ff KWO wird ausdrücklich verwiesen. Verspätet eingereichte oder den Anforderungen nicht entsprechende Wahlvorschläge werden vom Gemeindevahlausschuss zurückgewiesen.

Die Wahlvorschläge sind in dreifacher Ausfertigung nach dem Muster der Anlage 11 (Stadtratswahl und Bezirksratswahl) zur KWO einzureichen. Die Erklärungen und Bescheinigungen nach § 24 Abs. 8 KWG sind nur in einer Ausfertigung erforderlich (§ 19 Abs. 5 KWO).

Die notwendigen Formblätter können im Internet unter www.wahlen.saarland.de heruntergeladen werden.

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe, der bei der letzten Stadtratswahl kein Sitz im Stadtrat oder bei der letzten Wahl zum Landtag des Saarlandes kein Sitz im Landtag zufiel, bedarf der Unterstützung durch mindestens 189 Wahlberechtigte. Der Unterstützung des Wahlvorschlages einer Partei bedarf es nicht, wenn diese Partei im Deutschen Bundestag seit dessen letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten ist (§ 22 Abs. 2 KWG und § 17 KWO). Der Wahlvorschlag einer im Bezirksrat nicht vertretenen politischen Partei oder Wählergruppe muss in jedem Bezirk von mindestens 63 Wahlberechtigten unterstützt werden. Die Eintragung in das Unterstützungsverzeichnis hat persönlich und handschriftlich zu erfolgen (§ 57 Abs. 3 KWG i.V.m. § 22 Abs. 2 KWG und § 17 KWO). Das Unterstützungsverzeichnis für jeden Wahlvorschlag liegt von dem auf den Tag der Einreichung folgenden Tag im Bürgeramt City, Gerberstr. 4, 66111 Saarbrücken, während der allgemeinen Dienststunden sowie an den letzten 4 Samstagen vor dem Ende der Einreichungsfrist für die Wahlvorschläge (04.04.2024) in der Zeit zwischen 9.00 und 12.00 Uhr aus.

Für Wahlberechtigte der Stadtbezirke West, Dudweiler und Halberg liegen entsprechende Unterstützungsverzeichnisse im Bürgerhaus Burbach, im Bürgerhaus Dudweiler und im Rathaus Brebach **während der allgemeinen Dienststunden aus.**

Die Eintragung hat spätestens bis zum 04.04.2024, 18.00 Uhr zu erfolgen.

Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist zulässig und muss von den Vertrauenspersonen der beteiligten Wahlvorschläge spätestens am 04.04.2024, 18.00 Uhr gemeinsam schriftlich gegenüber dem Gemeindevahleleiter erklärt werden (§ 29 KWG und § 24 KWO). Sollte kein oder nur ein gültiger Wahlvorschlag eingereicht werden, so findet Mehrheitswahl statt (§ 2 S.2 KWG).

Im Übrigen wird auf die ausführlichen Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes und der Kommunalwahlordnung verwiesen.

II. Einteilung des Wahlgebietes der Landeshauptstadt Saarbrücken in Wahlbereiche

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken hat in seiner Sitzung am 03.07.2023 beschlossen, das Wahlgebiet der Landeshauptstadt Saarbrücken zur Durchführung der Kommunalwahl am 09.06.2024 in die folgenden zwei Wahlbereiche einzuteilen:

„Wahlbereich 1 (Mitte)“ bestehend aus dem Stadtbezirk Mitte und

„Wahlbereich 2 (West, Dudweiler, Halberg)“ bestehend aus den Stadtbezirken West, Dudweiler und Halberg.

Saarbrücken, den 04. November 2023

Der Gemeindevahleleiter

Uwe Conradt

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken

Beteiligung der Öffentlichkeit
an der Bauleitplanung



LANDESHAUPTSTADT
SAARBRÜCKEN

Saarbrücken - Malstatt

Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 07.02.2023 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 126.02.04 „Seniorenheim Trifelsstraße“ beschlossen. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt.

Der Öffentlichkeit wird die Gelegenheit gegeben, sich an der Planung zu beteiligen. Gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch wird sie über die allgemeinen Ziele der Planung unterrichtet und erhält Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Das Ergebnis wird in die weitere Planung einfließen.

Ziel der Planung

Im Juli 2021 wurde die Saarländische Wohn-, Betreuungs- und Pflegequalitätsmindestbauverordnung erlassen. Durch die neuen Anforderungen ist ein erheblicher Umbau- und Erweiterungsbedarf bei den am Standort des Seniorenheims vorhandenen Gebäuden entstanden. Um eine planungsrechtlich geordnete Situation herzustellen, die sowohl den Bestand als auch die notwendige Erweiterung darstellt, hat die AWO Saarland die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens bei der Landeshauptstadt Saarbrücken beantragt.



Übersichtsplan ohne Maßstab

Geltungsbereich BBP 126.02.04

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Bebauungsplanvorentwurf wird in der Zeit vom 13.11.2023 bis einschließlich 15.12.2023 auf der Internetseite der Landeshauptstadt unter folgendem Pfad veröffentlicht und zur Ansicht und zum Herunterladen bereitgehalten:

http://www.saarbruecken.de/leben_in_saarbruecken/planen_bauen_wohnen/bebauungsplaene.

Der Inhalt der Bekanntmachung ist ebenfalls ins Internet eingestellt.

Die oben genannten Unterlagen sind während des oben genannten Zeitraums zusätzlich im Stadtplanungsamt, Bahnhofstraße 31, 9.Etage vor Zimmer Nr. 928, während der unten angegebenen Öffnungszeiten, zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen sind zusätzlich über das zentrale Internetportal des Landes (<https://www.uvp-verbund.de/kartendienste>) elektronisch abrufbar.

Während der Veröffentlichungsfrist können von jedermann Stellungnahmen elektronisch an die Email-Adresse: bauleitplanung@saarbruecken.de, bei Bedarf auch schriftlich oder zur Niederschrift, vorgebracht werden.

Öffnungszeiten:

Stadtplanungsamt: Mo. - Mi. 9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr,
Do. 8.00 - 18.00 Uhr, Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Postanschrift: Landeshauptstadt Saarbrücken,
Stadtplanungsamt, 66104 Saarbrücken
Telefon: 0681-905-4071 oder 905-4078
E-mail: stadtplanungsamt@saarbruecken.de

Saarbrücken, den 04.11.2023
Uwe Conradt, Oberbürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

FFW Saarbrücken-Gersweiler, Heizung Fahrzeughalle

Deckenflächenheizung

- Demontage Luftheizer einschließlich Rohrleitungen und Zubehör
- Montage neuer Deckenstrahlheizung 3 Stk. DSP mit Zubehör
- Anschlüsse Heizung an Bestandsleitungen
- Rohrleitungen, Armaturen, Inbetriebnahme der neuen Anlage

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 18.12.2023

Voraussichtliches Ende: 31.01.2024

Submission: 23.11.2023, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse [vergabe.saarland](http://www.vergabe.saarland) - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 25.10.2023

Die Werkleitung

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann

E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:

typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH

Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorliegen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

